



Ergebnisbericht der 27. Sitzung des IFRS-Fachausschusses

vom 15. und 16. Mai 2014

Folgende Tagesordnungspunkte wurden während der 27. IFRS-FA-Sitzung behandelt:

- **Überarbeitung DRS 17 Organvergütung**
 - **EFRAG Business model research paper**
 - **Request for Information - PiR IFRS 3 Business Combinations**
 - **IASB ED/2014/1 Amendments to IFRS 1**
 - **Consultation Paper ESMA Guidelines on Alternative Performance Measures**
 - **Conceptual Framework - Bulletins**
 - **Macro Hedge Accounting**
 - **Business Combinations under Common Control – ASAF**
 - **Equity Method of Accounting – ASAF**
 - **Disclosure Initiative – ASAF**
 - **Conceptual Framework - ASAF**
 - **Insurance Contracts - ASAF**
 - **Interpretationsthemen**
 - **Leasing – aktuelle Entwicklungen**
-

Überarbeitung DRS 17 Organvergütung – Stand der Diskussion in der AG

Der IFRS-FA informiert sich über die Ergebnisse der 3. Sitzung der AG *Organvergütung*. Der von der AG herausgearbeitete Sinn und Zweck der Anhangangaben wird erörtert, ebenso wie die Beurteilung der von der AG entworfenen Ansätze vor dem Hintergrund dieser Zielsetzung. Der IFRS-FA beabsichtigt, in der kommenden gemeinsamen Sitzung mit dem HGB-FA die Vorschläge der AG detailliert zu diskutieren und der AG Rückmeldung geben.

EFRAG Business model research paper

Der IFRS-FA beschäftigt sich letztmalig mit dem Forschungspapier *The Role of the Business Model in Financial Statements* und schließt die Diskussionen zu den im Forschungspapier gestellten Fragen ab. Letzte sprachliche Änderungen der Stellungnahme an EFRAG nimmt der IFRS-FA im Umlaufverfahren vor.

Request for Information - PiR IFRS 3 Business Combinations

Der IFRS-FA diskutiert einen ersten Entwurf einer Stellungnahme an den IASB zum *Post-implementation Review* zu IFRS 3 *Unternehmenszusammenschlüsse*. Der IFRS-FA unterstützt generell den Vorschlag, die Stellungnahme nicht konkret an die einzelnen Fragen des vom IASB veröffentlichten *Request for Information* (RFI) zu binden. Gleichwohl sieht der Fachausschuss die Notwendigkeit, seine Sichtweisen ähnlich der Themenfolge im RFI zu gliedern. In der Stellungnahme sollen die folgenden Sachverhalte thematisiert werden:

- Engere Abgrenzung von „business“ im Rahmen von IFRS 3
- Ansätze zur Identifizierung von immateriellen Vermögenswerten
- Zugangsbewertung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten
- Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwertes
- Bilanzierung von *step acquisitions*
- Zusätzliche Aspekte zur Bilanzierung von *contingent considerations* und *pre-existing relationships*

Es werden Bedenken geäußert, konkrete Vorschläge für die Überarbeitung von IFRS 3 zu unterbreiten, die den Standard in seiner Grundkonzeption in Frage stellen. Die Stellungnahme sollte nicht die Sichtweise kommunizieren, dass der IFRS 3 einer vollständigen Überarbeitung bedarf.

Eine angepasste Stellungnahme soll im Umlaufverfahren verabschiedet werden.

IASB ED/2014/1 Amendments to IFRS 1

In Vorbereitung der Öffentlichen Diskussion zu Vorschlägen des IASB für begrenzte Anpassungen (*narrow focus amendments*) an IAS 1 im Juni (06.06.2014) diskutiert der IFRS-FA den Entwurf einer Stellungnahme an den IASB. Der Entwurf betont insbesondere, dass die Vorschläge als Schritt in die richtige

Richtung angesehen werden, gleichwohl bestehen Bedenken, Verbesserungsvorschläge stufenweise über einen längeren Zeitraum einzuführen ohne ein ersichtliches Gesamtkonzept.

Zudem erörtert der IFRS-FA die Beantwortung der von EFRAG gestellten Fragen zu den IASB-Änderungsvorschlägen für IAS 1. Mit Verweis auf bereits vorliegende Rückmeldungen der interessierten Öffentlichkeit kann aus Sicht des IFRS-FA bereits im Vorfeld zur Öffentlichen Diskussion eine gewisse Skepsis gegenüber den Sichtweisen und Vorschlägen von EFRAG kommuniziert werden. Insbesondere der EFRAG-Vorschlag, ein Angabeverbot für als unwesentlich eingestufte Information in der IFRS-Rechnungslegung zu verankern, wird in seiner Operationalisierbarkeit kritisch gesehen.

Consultation Paper ESMA Guidelines on Alternative Performance Measures

Der seit der letzten Sitzung überarbeitete Entwurf hebt insbesondere die folgenden Sichtweisen des IFRS-FA hervor:

- ESMA sollte seine weiteren Schritte mit dem IASB, den europäischen Standardsetzern und mit den Mitgliedern von IOSCO abstimmen.
- Die Definition von APMs sollte enger gefasst werden und sich nur auf Angaben beschränken, die als Alternativen zu oder Modifizierungen von auf Rechnungslegungsvorschriften basierenden Werten berichtet werden. Zudem sollten Key Performance Indicators (KPIs) als Angabepflicht im Lagebericht in aller Regel keine APMs darstellen.
- Für den Anwendungsbereich der vorgeschlagenen Leitlinie wird Klärungsbedarf gesehen, da dieser sich aus den Vorschlägen im ESMA-Konsultationspapier nicht unmittelbar ableiten lässt.
- Die Vorschläge hinsichtlich zur Darstellungsprominenz werden kritisch hinterfragt, da diese je nach Auslegung der APM-Definition einen möglichen Konflikt mit na-

tionalen Rechnungslegungsvorschriften und europäischen Richtlinienvorgaben darstellen. Zudem besteht die Befürchtung, dass die ESMA-Vorschläge unangemessen den Umfang der Angabepflichten erhöhen.

Der IFRS-FA verabschiedet seine Stellungnahme unter Berücksichtigung redaktioneller Anpassungen.

Conceptual Framework - Bulletins

Der IFRS-FA erhält einen Überblick über EFRAGs aktuelle proaktive Tätigkeiten zu verschiedenen Bilanzierungsaspekten. Hierbei wird auch ergänzend auf die Diskussionen und Beschlüsse aus der EFRAG TEG Sitzung vom 07.-09.05.2014 eingegangen.

Insbesondere werden die derzeit vorliegenden Strukturentwürfe für die Bulletins zu den Themen *Cash flow statements* und *Basing the unit of account on the business model* erörtert. Eine Entscheidung zu Art und Umfang einer möglichen Kommentierung wird aufgrund des frühen Stadiums der Papiere jedoch noch nicht getroffen.

Der IFRS-FA informiert sich ferner über den Entwurf des Papiers „Classification of the credit side of the balance sheet“, welches voraussichtlich im Juni als EFRAG *Short Discussion Series Paper* veröffentlicht wird. Der IFRS-FA beschließt, zu den Fragen an Konstituenten Stellung zu nehmen. Der FA will sich dabei auf die Ziele der Klassifizierung (*objectives*) und die Perspektive der Finanzberichterstattung (*proprietary vs. entity perspective*) konzentrieren.

Macro Hedge Accounting

Der IFRS-FA befasst sich erstmals mit dem IASB-Diskussionspapier DP/2014/1 *Accounting for Dynamic Risk Management: A Portfolio Revaluation Approach to Macro Hedging*. Der IFRS-FA erörtert grundlegende Aspekte des Modells, insb. Ausgangspunkt und Zielsetzung des vorgeschlagenen Ansatzes. Nach erster Einschätzung bleibt hier der Vorschlag unpräzise. Die Abbildung des Risikomanage-

ments als implizite Zielsetzung scheint am eigentlichen Ausgangsproblem bestehender Inkongruenzen infolge des gemischten Bewertungsmodells vorbeizugehen. Die Ausgestaltung des Modells eröffnet umfassende Freiheitsgrade, die möglicherweise zu weitgehend und nur schwer mit Bilanzierungskonventionen vereinbar sind.

Die Diskussion wird in den nächsten Sitzungen vertieft.

Business Combinations under Common Control – ASAF

Zur Vorbereitung der bevorstehenden Sitzung des Accounting Standards Advisory Forums (ASAF) erörtert der IFRS-FA den anzustrebenden Inhalt bzw. Umfang des IASB-Forschungsprojekts zu *Business Combinations under Common Control*. Nachdem das Thema im Rahmen der IASB-Agenda-Konsultation 2011 als Forschungsprojekt mit hoher Priorität identifiziert wurde, sollen die Forschungsaktivitäten nun zeitnah intensiviert werden.

Equity Method of Accounting - ASAF

Zur Vorbereitung der bevorstehenden ASAF-Sitzung erörtert der IFRS-FA den anzustrebenden Inhalt bzw. Umfang des nun beginnenden IASB-Forschungsprojekts zur *Equity Method of Accounting*. Das Thema wurde im Rahmen der IASB-Agenda-Konsultation 2011 ebenfalls als Forschungsprojekt mit hoher Priorität identifiziert.

Disclosure Initiative – ASAF

Vom IFRS-FA werden die Sitzungsthemen der nächsten ASAF-Sitzung zur IASB *Disclosure Initiative* erörtert. Hierfür werden die vom IASB-Mitarbeiterstab im Vorfeld zirkulierten Fragen für die ASAF-Sitzung erörtert, inwiefern gegenwärtig nationale Aktivitäten bestehen, die der IASB zur Kenntnis nehmen sollte. Vom Fachausschuss wird in diesem Zusammenhang insbesondere ein Verweis auf die

überarbeiteten Vorgaben zur Konzernlageberichterstattung und generelle Umsetzung der EU-Bilanzrichtlinie diskutiert.

Zusätzlich befasst sich der IFRS-FA mit einer Anfrage des IASB-Mitarbeiterstabs an nationale Standardsetzer hinsichtlich der Interpretation und Auslegung von Wesentlichkeit. Der IFRS-FA erörtert für eine Beantwortung der Anfrage eine entsprechend vorgeschaltete Konsultation mit Vertretern aus dem Prüfungsbereich und dem Enforcementbereich.

Conceptual Framework - ASAF

Der IFRS-FA wird über die Sitzungsthemen der nächsten ASAF-Sitzung im Rahmen der Projektaktivitäten des IASB bzgl. der Überarbeitung des Rahmenkonzepts informiert. Im Vordergrund stehen insbesondere die Themen *business model* sowie *executory contracts*.

Zum Thema *business model* wird ein Papier aus dem Arbeitsumfeld des FRC diskutiert, welches auch die Einführung von *prudence* für das Rahmenkonzept propagiert. Die Mitglieder des IFRS-FA erörtern und verweisen zum einen auf die Diskussion und Sichtweise des IFRS-FA zum *EFRAG Business model research paper* (TOP 3); zum anderen wird von einigen Mitgliedern des IFRS-FA der Mangel an konzeptioneller Robustheit und Konsistenz in der Argumentationskette für die Einführung von *prudence* in dem vorliegenden Papier konstatiert.

Zum Thema *executory contracts* wird erörtert, ob eine einheitliche Sichtweise des DRSC zu diesem Thema besteht. Mitglieder des IFRS-FA betonen die erforderliche Trennschärfe zwischen *service contracts* und *lease contracts* für die IFRS-Rechnungslegung.

Insurance Contracts - ASAF

Der IFRS-FA beschäftigt sich mit dem Themenkomplex *Participating Contracts*, welcher zeitnah beim ASAF und beim IASB zur Diskussion steht. Diesbezüglich erörtert der IFRS-FA die dazu im ED 2013 vorgeschlagene

nen Regelungen sowie die in den Stellungnahmen vorgebrachten Alternativen, insbesondere den sogenannten ‚Alternativvorschlag‘.

Interpretationsthemen

Der IFRS-FA erörtert den Entwurf seiner Stellungnahme zur vorläufigen Agenda-Entscheidung (TAD) des IFRS IC zu IAS 39 – *Classification of a hybrid instrument by the holder*. Diese Stellungnahme wird im Umlaufverfahren verabschiedet.

Leasing – aktuelle Entwicklungen

Der IFRS-FA wird über die aktuellen Zwischenstände der IASB/FASB-*Redeliberations* zur Bilanzierung von Leasingverhältnissen informiert. Zudem wird der derzeitige Diskussionsstand von EFRAG-TEG, insbesondere in Bezug auf die Definition eines Leasingverhältnisses, erörtert.

Impressum:

Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee e.V. (DRSC)
Zimmerstr. 30
10969 Berlin
Tel 030-206412-0
Fax 030-206412-15
Mail: info@drsc.de

Haftung/Copyright:

Trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion kann vom Herausgeber keine Haftung für die Richtigkeit der in diesem Text veröffentlichten Inhalte übernommen werden. Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne ausdrückliche Genehmigung des DRSC reproduziert werden.

© Copyright 2014 Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee e.V.
Alle Rechte vorbehalten